

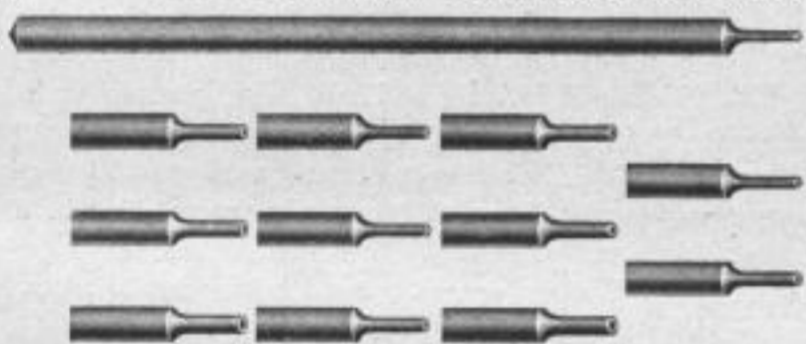
die Einführung einer Invaliden- und Altersversicherung für selbständige Gewerbetreibende für dringend geboten, und ersucht die Vorstandschaft des Verbandes Deutscher Gewerbevereine, neuerdings geeigneten Orts vorstellig zu werden, um einer Versicherung für selbständige Gewerbetreibende Wert und Erfolg zu sichern. Der Verband hält die Pflicht- oder Zwangsversicherung für die allein richtige, etwa durch Angliederung an die bestehende Unfallversicherung der Berufsgenossenschaften, wo auf Grund der nachgewiesenen Löhne von den Beitragseinheiten die Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung eingehoben werden könnten." Die Hauptversammlung schloss sich diesem Antrage an.

**Ueber das Uhrmachergewerbe** berichtet die Handwerkskammer Düsseldorf: Die Geschäftslage wird als befriedigend bezeichnet; die Preise für Reparaturen sind unzureichend. Das Uhrmachergewerbe leidet sehr unter der Konkurrenz der Hausierer mit Taschen- und Wanduhren; ferner unter den Versteigerungen in den städtischen Leihhäusern. Nach der Richtung hin fordern die Innungen Hilfe vom Staate. Die Beziehungen zu den Gesellen werden als gut bezeichnet. Ueber Mangel an Lehrlingen wird sehr geklagt.

**Die Uhrmachergehilfen-Vereinigung Köln** verlegte ihr Vereinslokal nach „Fürst Bismarck“, Hohestr. am Bismarckdenkmal. Dasselbe liegt äusserst günstig und ist von allen Seiten leicht zu erreichen. Schon heute sei auf das am Samstag, den 7. November, im grossen Saale des Vereinshauses stattfindende Stiftungsfest aufmerksam gemacht und freundlichst dazu eingeladen. Auch auf die Stellenvermittlung, die für Chefs und Gehilfen kostenlos ist, sei hingewiesen. Man wende sich deswegen an Albert Schürmann, Köln a. Rh., Trierer Strasse 45, III., unter Befügung von Rückporto.

**Die Uhrmacherschule in Genf** legt den Jahresbericht 1907/08 vor, dem wir einige kurze Daten entnehmen. Die Schule wurde von 75 Schülern besucht. Die Leistungen waren vorzügliche. Dem Museum wurden wieder reiche Schenkungen überwiesen. Auch die Resultate in den anderen Abteilungen der Schule waren gute. Wir können auf Einzelheiten hier nicht eingehen, und verweisen auf die ausführliche Broschüre, die 92 Seiten zählt.

**Die Firma Georg Jacob in Leipzig** bringt unter Nr. 5398 Punzen für Echappementarbeiten in extralanger Ausführung in den Handel. In der



beistehenden Figur ist die Originalgrösse durch einen Punzen genau dargestellt, und kostet der ganze Satz zu 12 Stück in Nickelbüchse 1 Mk.

**Die Firma Etzold & Popitz in Leipzig** bringt soeben eine neue Preisliste heraus, auf die wir besonders aufmerksam machen möchten. Die in der Liste zur Abbildung gebrachten Erzeugnisse der Firma ragen über die Durchschnittserzeugnisse weit hervor. Man muss anerkennen, dass es der Firma Etzold & Popitz wieder gelungen ist, wirklich Auserlesenes zu bringen, und dass sie es verstanden hat, dem neuzeitlichen Geschmack Rechnung zu tragen.

**Die Vereinigten Uhrenfabriken der Gebr. Junghans und Thomas Haller, Schramberg**, versenden gegenwärtig ihre neue Hauptliste, dessen feine und würdige Ausstattung sicher Beifall finden wird. Gegenwärtig versendet die genannte Firma auch einen Auszug aus dieser Hauptliste an alle Uhrmacher, die die für das Herbstgeschäft herausgebrachten Neuheiten enthält.

**Seltene Zeppelin-Andenken.** Von der Firma Berg in Lüdenscheid wird aus den Resten des am 5. August d. Js. bei Echterdingen verunglückten Luftschiffes „Z. 4“ ein Esslöffel hergestellt, der überall reissend Absatz findet. Die Ausführung des Löffels ist eine sehr hübsche; an dem Stiele ist das Luftschiff nebst Datum des Unglückstages eingepreßt. Ausserdem trägt jeder der Löffel den Schriftzug Zeppelins sowie den Garantiestempel für die Echtheit seiner Abstammung von Zeppelins-Aluminium-Lieferanten der Firma Wilh. Berg, Lüdenscheid, die nebenbei jedem Löffel noch eine Urkunde beifügt. Da nun sparsam mit dem Material gewirtschaftet werden muss, bringt genanntes Werk in Kürze noch einen Kaffeelöffel auf den Markt, der weniger Metall verschlingt, aber als Zeppelin-Andenken den Zweck erfüllt. Anfang Oktober werden aus den letzten Resten des verunglückten Luftschiffes Zeppelin-Medaillen in der Grösse eines Zweimarkstückes und eines Dreimarkstückes (Taler) in kunstvoller Ausführung hergestellt und in beschränkter Zahl in den Handel gebracht.

**Kleine Geschäftsnachrichten.**

**Genf.** Die Société anonyme d'Horlogerie et Bijouterie (ancienne Maison Eug. Lachenmayer), Genf, verteilt für 1907/08 auf die Stammaktien eine Dividende von 4 Proz. und auf die Prioritätsaktien eine solche von 5 Proz. Die Firma wurde bekanntlich im Februar 1907 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

**Germersheim (Pfalz).** Anna Kleehaas teilt mit, dass sie das Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft ihres verstorbenen Vaters Anton Kleehaas & Cie., Königl. bayerischer Hoflieferant, daselbst, in unveränderter Weise weiterführt.

**Komotau (Böhmen).** Dem Paul Schardey und Fridolin Mutschler wurde für die Firma Schlenker & Kienzle, Uhrenfabrik, Kollektivprokura erteilt.

**Plauen i. V.** Die Lieferung der für den Neubau der XIII. Bürgerschule an der Reissiger Strasse erforderlichen Turmuhranlage ist Herrn Ratsuhrmacher Hentschel, die Lieferung der für die XII. Bürgerschule (Südvorstadt) erforderliche Turmuhranlage Herrn Uhrmacher Max Wildorf, daselbst, übertragen worden.

**Triberg.** Kürzlich wurden in der Jahresuhrenfabrik Herr Werkmeister Albert Schatz und der Arbeiter Josef Jäckle für 25jährige Tätigkeit in dem Geschäfte ausgezeichnet. Herr Schatz erhielt eine prächtige goldene Uhr und Herr Jäckle 40 Mk.

**Schaffhausen.** Inhaber der neu eingetragenen Firma Ed. Heizmann, Uhrmacher in Schaffhausen, ist Eduard Heizmann-Suremann von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Uhrenhandlung und Bijouterie. Geschäftslokal: Frohnwaagplatz, Haus „Zum grossen Engel“.

**Worms.** Die Stadtverordneten haben beschlossen, für die evangelische Kirche in Neuhausen eine Uhr anzuschaffen und bewilligt hierfür 1650 Mk.

**Der Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Stand- und Wanduhren**, der vom bayerischen Verein für Volkskunst und Volkskunde vor längerer Zeit ausgeschrieben wurde, hat den Einlauf von 93 Entwürfen zur Folge gehabt. Preise erhielten laut „Bayer. Zeitung“, München, folgende Herren: 1. Preis Johann Schmuderer in München; 2. Preis Franz Heberer in Offenbach a. M. und Otto Leitolf in Freising; je einen 3. Preis Anton Dengler und Franz Baumann in München; je einen 4. Preis Christian Metzger und A. Müller in Regensburg, Hans Ebert in München und Otto Fucker in Frankfurt a. M.

**Reisen für Fabriklehrlinge.** In den letzten Tagen gingen 75 Lehrlinge und sonstige junge Leute aus dem Zeiss-Werk in Jena unter sachkundiger Führung auf vier Tage in den Thüringer Wald und in die Rhön. Jeder der jugendlichen Reisegefährten hatte 6 Mk. einzuzahlen. Die übrigen Kosten werden von der Firma Zeiss bestritten. Die Reise ist die erste ihrer Art.

**Hamm.** Ein grosser Goldwarendiebstahl wurde bei Herrn Juwelier J. Hoffsommer, Grosse Weststrasse 40, ausgeführt. Die Diebe raubten aus dem vor dem Hause angebrachten Aushängekasten etwa 250 goldene Ringe, lange Damenketten und goldene Broschen, im Gesamtwerte von über 1000 Mk. Die Ringe sind grösstenteils mit A. B. bezeichnet.

**Helmstedt.** Die Gründung einer Zwangsinnung für das Uhrmachergewerbe hat die Genehmigung der Kreisdirektion gefunden. Diese Innung wird ihre Tätigkeit demnächst beginnen.

**Personalien:** Herr B. Falke, zurzeit bei Herrn Louis Siebenpfeiffer in Burbach, bestand die Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Saarbrücken mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“. — Herr Uhrmachermeister Richard Mühle, Dresden N., Tannenstrasse 14, feiert heute sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

**Gestorben:** Bürgermeister Anton Kleehaas, Juwelier und k. b. Hoflieferant, in Germersheim. Uhrmacher Wilhelm Schober im Alter von 53 Jahren in Villingen. Alt-Nationalrat Uhrenfabrikant David Perret im Alter von 62 Jahren in Neuenburg (Schweiz).

**Geschäftseröffnungen.**

**Geithain.** Ein Uhrmacher- und Optikergeschäft eröffnete am Markt Gustav Seifert.

**Kattowitz.** Grundmannstrasse 40 hat sich M. Jäger als Uhrmacher niedergelassen. Er führt ausser neuen Uhren auch Gold- und Silberwaren, Ketten usw.

**Magdeburg.** Otto Rossi eröffnete Grosse Münzstrasse 1a ein Juwelengeschäft.

**Riesa.** E. W. Haenelt gibt bekannt, dass er ausser seiner seit länger als elf Jahren bestehenden Werkstatt daselbst, Wettiner Strasse 9, ein Ladenlokal für Uhren, Gold- und Silberwaren eröffnet hat.

**Stuttgart.** Schulstrasse 18 eröffnete Goldarbeiter D. Fried ein Gold- und Silberwarengeschäft, verbunden mit Werkstätte für Neuanfertigungen und Reparaturen.

**Waltersdorf.** Haidlfinger Strasse wurde ein Uhrengeschäft nebst Silber- und Goldwarenhandlung von Max Juhn errichtet.

**Geschäftsveränderungen.**

**Emden.** A. Bardewyk verlegte sein bedeutend vergrössertes Lager in Juwelen-, Gold-, Silber- und Alfenidewaren nach Neutorstrasse 32.

**Leipzig.** M. Baumert & Co. verlegten ihre Geschäftsräume nach Neumarkt 7, II. Etage.

**Naugard.** Paul Lohf hat das Gold- und Silberwarengeschäft des Herrn R. Krause käuflich übernommen.

**Saarlouis.** J. Bohr-Hetzler übernahm von Louis Deve, am Markt 20, das Gold-, Silberwaren- und Uhrengeschäft.

**Schönlanke (Pos.).** Uhrmacher Ignatz Wellnitz kaufte das Goldarbeiter Kischkesche Grundstück in Tiegenhof (Westpr.) für 37000 Mk. und verkaufte sein hiesiges Geschäft an den Goldarbeiter Hamelt aus Graudenz.

**Würzburg.** Chr. Michels, Uhren und Goldwaren, Augustinerstrasse 22, Hauptgeschäft Schönbornstrasse 5, unterstellt das Lager seiner Filiale einem Ausverkauf wegen Räumung.

**Neumünster.** H. C. E. Selck, Inhaber Julius Igel, Grostflecken, veranstaltet Totalausverkauf in Uhren, Gold- und Silberwaren wegen Geschäftsaufgabe.

**Silberkurs.** <sup>800/1000</sup> Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 64 Mk. oder per g 6,4 Pfg.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 67 Mk. per kg, 6,7 Pfg. per g.

